

■ Äquivalente Monatsrente



Definition:

Unter dem Äquivalenzprinzip bei der Rentenrechnung versteht man den Sachverhalt, dass das angesparte _____ bei der Bank/Versicherung und die _____ (Summe der monatlichen Renten) , die der Kunde daraus erhält _____ sein müssen.

Formel:

$$\underline{\hspace{2cm}} = \underline{\hspace{2cm}} \cdot \underline{\hspace{2cm}}$$

Erklärung:

$$A = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$G = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$R = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$n_1 = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$n_2 = \underline{\hspace{4cm}}$$

Beispiel:

Jemand veranlagt seine Ersparnisse von 80.000 Euro und möchte aus diesem Guthaben 25 Jahre lang eine gleichbleibende monatliche Rente in der Höhe von R beziehen. Wie hoch ist die Rente, wenn sie erstmals nach 5 Jahren ausbezahlt wird und ein gleichbleibender effektiver Zinssatz von 3 % angenommen werden kann.

1. Schritt: Wir bestimmen die Variablen

$$G = \underline{\hspace{4cm}} \qquad A = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$n_1 = \underline{\hspace{4cm}} \qquad n_2 = \underline{\hspace{4cm}}$$

2. Schritt: Berechnung

$$\underline{\hspace{2cm}} = \underline{\hspace{2cm}} \cdot \underline{\hspace{2cm}}$$

$$\underline{\hspace{2cm}} = \underline{\hspace{2cm}} / \underline{\hspace{2cm}}$$

$$R = \underline{\hspace{4cm}}$$

Lösungen: [Info/Mathematik-AHS-Finanzmathematik/Äquivalente Monatsrente](#)